

18.12.2023

Leserbrief

Zu den Lehren aus der Klimakonferenz in Dubai schreibt Igor Steinle in der Südwestpresse: „31 Jahre nachdem die Staatengemeinschaft beschlossen hat, dass etwas gegen die Erderwärmung getan werden muss, machen Kohle, Öl und Gas immer noch 85 Prozent des weltweiten Energieverbrauchs aus“ (1) und: „Das Ziel, die Erderwärmung ... auf zwei besser 1,5 Grad zu begrenzen, ist kaum noch zu erreichen“.(1)

Doch die Schlussfolgerungen, die er aus dem offensichtlichen Scheitern zieht sind eine Sackgasse. „Letztlich ist ein breiter Technologiemix nötig, um den Klimawandel zu bekämpfen“(1) und: „Der Königsweg zu erfolgreichem Klimaschutz wäre nach wie vor ein weltweiter CO2-Preis“.(1) In dem im Oktober 2023 erschienenen Buch „Die globale Umweltkatastrophe hat begonnen“ weisen die Autoren, Stefan Engel, Monika Gärtner-Engel und Gabi Fechtner nach, dass von „Klimawandel“ nicht mehr die Rede sein kann, sondern die globale Klimakatastrophe eingesetzt hat: „Neben dem immer noch steigenden Ausstoß von Treibhausgasen in die Atmosphäre sind inzwischen gewaltige selbstzerstörerische Prozesse eingetreten, die den Treibhauseffekt zusätzlich beschleunigen“. So das Auftauen der Permafrostböden und das Abtauen der Gletscher. Die globale Klimakatastrophe erweist sich als „Initialkatastrophe“, die weitere Merkmale der Umweltkrise forciert, z.B. die Zerstörung der Ozonschicht und das Umkippen der Weltmeere. Der Handel mit CO2 Zertifikaten und die CO2 Bepreisung sind nur neue Geschäftsmodelle für Konzerne und eine Maßnahme, Kosten auf die Massen abzuwälzen. Das erleben wir jetzt mit steigenden Preisen für Strom, Heizung, Sprit usw. Stattdessen müssen die Hauptverursacher, die Internationalen Energiemonopole, die den Takt der Klimakonferenz bestimmt haben, mit ihren gigantischen Profiten in die Verantwortung genommen werden. Ein gefährlicher Holzweg ist die „unverantwortliche Renaissance der Atomenergie“(2) unter dem Stichwort „Technologiemix“ – besonders von CDU/CSU, FDP und AfD propagiert. Es ist dreist Atomkraft als sicher zu verkaufen. Sie ist teuer und hochriskant. „Auch ohne Unfall setzten Atomkraftwerke im laufenden Betrieb permanent Radioaktivität in die Umgebung frei“(2). Atommüll reichert die Biosphäre mit radioaktiver Materie und Strahlung an.

Die Lehren aus der Klimakonferenz in Dubai bestehen in der dringlichen Notwendigkeit die gesellschaftlichen Leitlinien grundsätzlich zu verändern um die Existenz der Menschheit zu retten. Die Autoren des o.g. Buchs kommen zu dem Schluss, dass dies nur im echten Sozialismus möglich sein wird.

(1) Südwestpresse vom 18.12.23

(2) „Die globale Umweltkatastrophe hat begonnen!“, Engel u.a., www.neuerweg.de

Bernhard Schmidt